

Starke Leistung bei der Weltmeisterschaft

Schützin Lisa-Marie Haunerding verpasst das Finale nur knapp.

Die Pettinger Sportschützin Lisa-Marie Haunerding wurde bei der WM in Changwon/Südkorea im Wettbewerb Luftgewehr starke elfte mit 625,3 Ringen (103,6 / 103,9 / 103,8 / 105,6, / 103,9 / 104,5). verpasste sie bei ihrer WM Premiere nur um 0,7 Ringe das Finale der besten acht Schützinnen. Haunerding war drittbeste Europäerin und viertbeste Nicht-Asiatin. Zugleich war die Schützin der SG Lampering beste deutsche Teilnehmerin und führte ihr Team, zu dem noch die Janshen-Schwester Anna und Franka zählen, auf Platz sieben. Insgesamt zeigte sie sich von ihrer Leistung sehr angetan: „Ich bin sehr zufrieden. Der letzte Schuss hätte

nicht mehr sein müssen, eine 9,9, aber dafür, dass ich so nervös war am Anfang und lange gebraucht habe, um meinen Rhythmus zu finden, bin ich sehr zufrieden.

Lisa-Marie Haunerding Mit dem Ergebnis sollte sie sehr, sehr zufrieden sein. Das ist fantastisch, darüber haben wir uns alle sehr gefreut. Auch die Teamplatzierung ist völlig in Ordnung, es ist ein starkes Feld, da sind viele Nicht-Europäer oben dabei.“



Volle Konzentration: Die Pettinger Jungschützin Lisa-Marie Haunerding zeigte bei der Weltmeisterschaft eine starke Leistung

Natürlich ärgert man sich jetzt schon. Dass man das Finale so knapp verpasst hat, weil einige Neuer sinnlos waren“ zog sie Bilanz. Bundestrainerin Claudia Kulla lobte: „Hervorzuheben ist der 11. Platz von